Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und - Unteroffiziere

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **47 (1974)**

Heft 12

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Zentralvorstand

Zentralpräsident:

Hptm David Furrer, Benedikt-Banga-Strasse 10, 4142 Münchenstein
G (061) 34 24 96 P (061) 46 55 33

Sekretär:

Oblt Peter Denzler
Schönmattstrasse 15, 4153 Reinach BL
G (061) 25 13 13

Kassier:

Oblt Bernhard Strickler
Aumattstrasse 16, 4153 Reinach BL
G (061) 25 13 13

Beisitzer:

Adj Uof Jean-Pierre Ochsner
Supperstrasse 26, 4125 Riehen
G (061) 25 13 13

Fw Peter David
Baselstrasse 28, 4142 Münchenstein
G (061) 25 13 13

Aus dem Zentralvorstand

Nachdem sich der Zentralvorstand den Ausbildungs- und Ausrüstungsfragen bei den Ftg-Uof angenommen hatte, will er sich nun den Problemen der Ftg-Offiziere zuwenden. Zwar können wir unsere Vorstösse zugunsten der Ftg-Uof noch nicht als beendet betrachten, weil noch die Antwort des EMD über die ausrüstungsmässige Gleichbehandlung mit den Tech Uof der Uebermittlungstruppen aussteht. Es bleibt nur zu hoffen, dass die Angelegenheit trotz den Sparmassnahmen einen für die Ftg-Uof guten Abschluss findet.
Und nun zu den Ftg-Offizieren.
Seinerzeit haben wir im «Pionier» eine Arbeitsgruppe vorgestellt, die sich aus fünf erfahrenen Ftg-Offizieren zusammensetzt. Diese Arbeitsgruppe werden wir nun in Tätigkeit setzen. Sobald wird in der Angelegenheit die Probleme näher kennen, werden wir sie mit dem Kommando Ftg D besprechen, um so die Marschrichtung festzulegen. Zweifellos ist der gegenwärtige Zeitpunkt für jeden Antrag denkbar ungünstig, der finanzielle Folge hat. Es bleibt uns dennoch unbenommen, uns für bessere Zeiten vorzubereiten! Die Frage der Bewaffnung unserer Dienstchefs ist aus dem vorgenannten Grund weiterhin hängig.
Am 26. Oktober 1974 konnten 24 frischgebackene Ftg-Offiziere ihr Brevet entgegennehmen. Wir haben ihnen schriftlich unsere Vereinigung vorgestellt und sie auch eingeladen, ihr beizutreten.
Der Ausschuss der Landeskonferenz der militärischen Verbände hat uns eingeladen, an einem Gedankenaustausch, welcher am 15. und 16. November 1974 in Brugg stattfand, teilzunehmen. Es ging um die entscheidende Frage, ob die Landeskonferenz in ihrer heutigen Organisationsform weiterbestehen soll oder ob sie umzustrukturieren sei. Neben dem Präsidenten wohnte auch Kamerad Strickler der Konferenz bei.
Wir ersuchen unsere Mitglieder, sich den 25. April 1975 vorzumerken. An diesem Tag nämlich treffen wir uns in Muttenz zur Hauptversammlung.

Beförderung

Zum Kreistelefondirektor in Winterthur hat der Bundesrat *Major Anton Widrig* gewählt. Wir gratulieren ihm herzlich zu der Wahl.

Eintritt

Wir heissen *Lt Hans-Rudolf Jenk,* Bern, in unseren Reihen herzlich willkommen.

Nouvelles du comité central

Après s'être occupé des questions concernant la formation et l'équipement des sof tg camp, le comité central va maintenant examiner le problème des of tg camp. Il est vrai que nos démarches, en faveur des sof tg camp, n'ont pas encore entièrement abouti, puisque nous attendons toujours la réponse du DMF, en ce qui concerne l'équipement similiaire des sof techniques des troupes de transmission et des sof tg camp. Il ne reste plus qu'à souhaiter que, malgré les mesures d'économie, l'affaire se termine en faveur des sof tg camp. Et maintenant passons aux of tg camp.
Il y a un certain temps déjà, nous vous avons présenté, dans le «Pionier», un groupe de travail composé de cinq officiers tg camp expérimentés. Ce groupe va maintenant se metre au travail. Dès que nous aurons abordé plus en détail les divers problèmes, nous les discuterons avec le cdmt tg camp, afin de fixer la manière de procéder. On peut d'ores et déjà admettre qu'actuellement, toute démarche susceptible d'occasionner des dépenses supplémentaires est inopportune. Il est néanmoins indiqué de prendre nos dispositions pour des temps meilleurs. La question de l'armement des chefs de service est également en suspens pour les mêmes motifs.
Le 26 octobre 1974, 24 nouveaux of tg camp ont reçu leurs brevets. Nous leur avons présenté, par écrit, notre association et les avons invités à y adhérer.
Le comité de la conférence nationale des sociétés militaires nous a convoqués pour un échange de vues, qui aura lieu les 15 et 16 novembre 1974 à Brugg. La question principale sera de décider si la conférence nationale doit être maintenue sous sa forme actuelle ou si l'on doit la restructurer. Le président sera assisté par le camarade Strickler à cette conférence.
Nous vous demandons de retenir la date du 25 avril 1975, jour où nous tiendons notre assemblée annuelle à Muttenz.

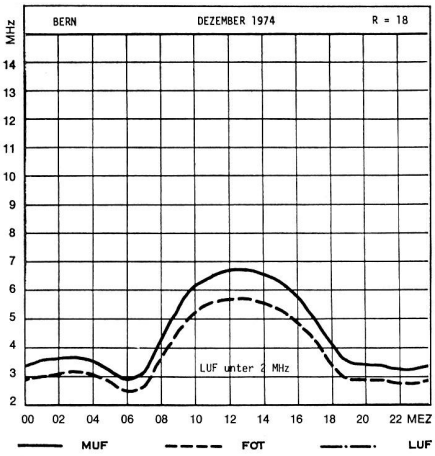
Promotions

Le conseil fédéral a nommé le *major Anton Widrig,* directeur des téléphones de l'arrondissement de Winterthur. Nous l'en félicitons cordialement.

Admissions

Nous souhaitons la bienvenue parmi nous au *Lt Hans-Rudolf Jenk,* de Berne.

Frequenz-Prognose



Hinweise für die Benützung der Frequenz-Prognosen

1. Die obigen Frequenz-Prognosen wurden mit numerischem Material des «Institute for Telecommunication Sciences and Aeronomy (Central Radio Propagation Laboratory») auf einer elektronischen Datenverarbeitungsmaschine erstellt.
2. Anstelle der bisherigen 30 % und 90 % Streuungsangaben werden die Medianwerte (50 %) angegeben, auch wird die Nomenklatur des CCIR verwendet.
3. Die Angaben sind wie folgt definiert:

   R

   prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenflecken-Relativzahl.

   MUF

   («Maximum Usable Frequency») Medianwert der Standard-MUF nach CCIR.

   FOT

   («Fréquence Optimum de Travail») günstigste Arbeitsfrequenz, 85 % des Medianwertes der Standard-MUF entspricht demjenigen Wert der MUF, welcher im Monat in 90 % der Zeit erreicht oder überschritten wird.

   LUF

   («Lowest Useful Frequency») Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und einer Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 µV/m.
   Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung innerhalb der Schweiz.
4. Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen FOT und LUF getroffen werden.

   Frequenzen in der Nähe der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken.

Abteilung für Uebermittlungstruppen